



## Leitfaden zum Projekt „Kompetenzen erkennen. Gut ankommen in Niedersachsen“

Das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr und die Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen der Bundesagentur für Arbeit (BA) stellen Ihnen das gemeinsame Projekt vor:

<p><b>Projektziel</b></p> <p>Integration von Asylbewerbern und Flüchtlingen in Arbeit vor Ort erleichtern</p>	<p>Im Rahmen der „Fachkräfteinitiative Niedersachsen“ wollen wir die Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Migrationshintergrund verbessern und die Zuwanderung qualifizierter Fachkräfte unterstützen, weil wir wissen, dass das Erwerbspersonenpotenzial in Niedersachsen zukünftig noch stärker abnehmen wird. Wenn Sie sich weiter informieren wollen, besuchen Sie unsere Seite <a href="http://www.fachkraefteinitiative.niedersachsen.de">www.fachkraefteinitiative.niedersachsen.de</a>.</p> <p>Das Projekt soll durch den sofortigen Start der Beratung und Begleitung in den Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes dazu beitragen, eine frühzeitige Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen und Asylsuchenden in den Regionen zu erleichtern. Nach Zuweisung in die Kommune wird der Beratungs- und Vermittlungsprozess in der verantwortlichen Agentur für Arbeit bzw. dem verantwortlichen Jobcenter unter Einbindung der lokalen Akteure direkt fortgeführt.</p>
<p><b>So gehen wir vor</b></p> <p>Nutzung der Fachkompetenz der Mitarbeiter/innen von BA und Landes- aufnahmebehörde Niedersachsen (LAB NI)</p>	<p>Mit den Asylbewerberinnen und -bewerbern und Flüchtlingen werden Erstgespräche geführt. Dabei werden Aspekte der individuellen Lebenssituation (z. B. Familienstand, Gesundheit) in einem „Sozialbogen“ sowie – bei Vorliegen einer Bleibeperspektive – berufsrelevante Qualifikationen in einem „Perspektivenbogen“ dokumentiert. Das Alles machen wir schon am ersten Aufenthaltsort der Asylbewerber/innen und Flüchtlinge, also zeitnah.</p> <p>Anschließend werden die personenspezifisch erhobenen Daten über vorhandene Sprachkenntnisse, Schul- und Berufsqualifikationen auf örtlicher Ebene zur Unterstützung der dort fortgeführten Beratungs- und Vermittlungstätigkeit zur Verfügung gestellt.</p>



## Leitfaden zum Projekt „Kompetenzen erkennen. Gut ankommen in Niedersachsen“

### Projekttablauf

#### Der Sozialdienst der LAB Niedersachsen erstellt den Sozialbogen

Der Sozialdienst der LAB NI erhebt an den Standorten Braunschweig, Friedland, Bramsche und Osnabrück unter Verwendung eines „Sozialbogens“ Angaben zu Familienstand, Gesundheit sowie zu schulischen und beruflichen Qualifikationen. Diese Gespräche werden auf freiwilliger Basis mit allen volljährigen Asylsuchenden und Flüchtlingen durchgeführt. Bei diesem Gespräch sind Sprachmittler anwesend, so dass eine verwertbare Erfassung sichergestellt wird.



#### Vom Sozialbogen zum Perspektivenbogen

Der Sozialdienst der LAB NI wertet die Sozialbögen anhand der Angaben zu den Qualifikationen aus: Sofern Berufsqualifikationen vorliegen, werden diese – vorrangig für Personen mit einer hohen Bleibeperspektive („Prioritätenfilter“) – differenziert in einem „Perspektivenbogen“ dokumentiert.

Der Sozialdienst leitet den „Perspektivenbogen“ an die Projektmitarbeiter/innen der BA weiter und vereinbart bei ihnen ein Kompetenzfeststellungsgespräch für den Asylsuchenden bzw. Flüchtling unter Einbeziehung eines entsprechenden Sprachmittlers.



#### Die Kompetenzfeststellung durch die Mitarbeiter/innen der BA

Die BA-Projektmitarbeiter/innen führen mit dem Asylsuchenden oder Flüchtling ein vertieftes Gespräch zur arbeitsmarktorientierten Kompetenzfeststellung auf Grundlage des Perspektivenbogens. Gegebenenfalls ergänzen sie die bereits vom Sozialdienst hinterlegten Angaben. Auch bei diesem Gespräch sind im Bedarfsfall Sprachmittler anwesend. Anschließend geben die BA-Projektmitarbeiter/innen die erhobenen arbeitsmarktrelevanten Daten in das EDV-System „VerBIS“ der BA ein. Der Perspektivenbogen wird an die LAB NI zurückgegeben.



## Leitfaden zum Projekt „Kompetenzen erkennen. Gut ankommen in Niedersachsen“

### Verfügbarkeit der individuell erhobenen Informationen

#### **Arbeitsverwaltung vor Ort: Arbeitsagenturen und Jobcenter (Gemeinsame Einrichtungen / zugelassene kommunale Träger)**

Die Agenturen für Arbeit (SGB III) und die Jobcenter/Gemeinsamen Einrichtungen (SGB II) haben direkten Zugriff auf die in VerBIS hinterlegten Daten.

Die kommunalen Jobcenter (zugelassene kommunale Träger SGB II) können die in VerBIS hinterlegten Daten im Rahmen des „Secure Transport“-Verfahrens\* digital abrufen.

#### **Kommune**

Den Kommunen gehen die personenspezifischen Sozial- und Perspektivenbögen mit der Zuweisungsakte der LAB Niedersachsen zu. Die darin enthaltenen arbeitsmarktrelevanten Informationen können so direkt in die vor Ort geleisteten Beratungen und Hilfen zur weiteren Arbeitsmarktintegration einfließen.

Die Kommunen unterstützen die Asylsuchenden und Flüchtlinge bei der Kontaktaufnahme mit der lokalen Agentur für Arbeit bzw. dem lokalen Jobcenter.

#### **Asylsuchende und Flüchtlinge**

Jeder beratende Asylsuchende bzw. Flüchtling erhält seinen Sozial- bzw. Perspektivenbogen zudem auch persönlich ausgehändigt. Der Einzelne kann sein Kompetenzprofil dadurch auch selbst weiter nutzen und es im Rahmen jeder weiteren Beratung (z. B. Flüchtlingshilfe, ehrenamtliche Integrationshilfe, etc.) zur weiteren Nutzung vorlegen.

\* Zum „Secure Transport“-Verfahren: Aus der BA-EDV „VerBIS“ können auf Einzelanfrage eines zugelassenen kommunalen Trägers (zKT) die vermittlungsrelevanten Bewerberdaten an ein je zKT einzurichtendes geschütztes elektronisches Postfach übermittelt werden. Die Daten werden als PDF- und XML-Datei bei der BA auf einem Dateiablagensystem zum Download für zKT abgelegt. Sofern Daten für einen zKT auf dem Dateiablagensystem abgelegt sind, erfolgt zugleich eine automatisierte Benachrichtigung an die E-Mail-Postfachadresse des zKT.

### Für Rückfragen

Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
Herr Vahl, Tel.: 0511/ 120-5715  
E-Mail: [martin.vahl@mw.niedersachsen.de](mailto:martin.vahl@mw.niedersachsen.de)